

Modul 1

Lektion 1

1b Antonio feiert das 60-jährige Jubiläum seines Eiscafés.

3a 4, 1, 3, 2

3b **1** Vittorio **2** im Café. **3** Italien **4** alle Freunde **5** gewonnen. **6** nach Hause **7** Seine Mutter **8** Nichte **9** noch nicht

3c Spalte 1 ist gegangen, hat gekocht **Spalte 2** hat stattgefunden, hat eingeladen **Spalte 3** hat probiert **Spalte 4** hat verloren, hat gewonnen, hat bekommen

Schon fertig? (mögliche Antworten) laufen – ist gelaufen, (ab)fahren – ist (ab)gefahren, (an)kommen – ist (an)gekommen

4 kommen – ist gekommen, bekommen – hat bekommen, aufstehen – ist aufgestanden, verstehen – hat verstanden, suchen – hat gesucht, besuchen – hat besucht, gehen – ist gegangen, funktionieren – hat funktioniert, abholen – hat abgeholt, mitbringen – hat mitgebracht, lachen – hat gelacht, versuchen – hat versucht, verpassen – hat verpasst, fahren – ist gefahren, essen – hat gegessen, machen – hat gemacht, fliegen – ist geflogen, treffen – hat getroffen

6 **1** Vor einem Jahr. **2** Im Eiscafé. **3** Immer am Freitag. **4** Im Mai.

Lektion 2

1b Jannis ruft die Automobil Pannenhilfe an.

2a zum Wiesenweg 120 **b** sehr wichtig.

3a **1** Zeile 5 bis 29 **2** Zeile 30 bis 41

3b **1** ☹ **2** ☹ **3** ☺ **4** ☺

3c **1** ein Casting **2** die Hauptrolle **3** zwei Freikarten

5a 1b 2c 3a

5b kennenlernt, bekommen hat

Lektion 3

1a Freiburg **b** Hamburg **c** allein. **d** ihren Schrank

3a 1c 2a 3d 4b

3b **2** euren Nachbarn, **ihre** Katze **3** Unsere Küche, **unser** Balkon **4** unsere Gespräche, **unseren** Kochabend

3c Nominativ: Unser, Unsere **Akkusativ:** unseren, unsere

5a **A** 1 ihren Fluss **2** 2496 **3** schlechtes Wetter (Wind und Regen) **4** eine Straße im Stadtteil St. Pauli

B **1** Elbe **2** Bier mit Limonade **3** in München **4** eine Mountainbike-Tour, klettern

Magazin Lektionen 1 – 3

Hören Elke selbstständig arbeiten, den Chef von früher **Reza** Familie, die Landschaft im Nordiran **Mathilda** die Stadt, Freunde

Film 1a geboren: 1971 in Barcelona **nach der Schule:** Arbeit als Küchenhelfer, Ausbildung zum Koch **Arbeit/Studium:** in einer Kantine, Designstudium **nach dem Studium:** Arbeit bei großer Tageszeitung in Barcelona, dann in einer Werbeagentur, danach in der Marketingabteilung von einem Großunternehmen **2004:** nach Nürnberg gegangen (Frau kennengelernt) **jetzt:** Arbeit als Game-Designer, immer noch in Nürnberg aber Ferienwohnung in Taragona

1b Spanien und Deutschland

Lesen **1** 21. November **2** Anfang der 60er Jahre **4** 1969 **5** mehr als 500 Millionen **6** 24 Stunden lang

Lesen **1** im Umweltschutz **2** in der Nachbarschaft **3** im Jugendsport **4** bei einer Hilfsorganisation

Modul 2

Lektion 4

1a **A** ein Projekt mit Neumann & Partner **B** ein Referat, Freundin Susa **C** ein Werbespot für ein Müsli, Kellner

1b **1** Dienstag, ist sehr gestresst. **2** Der Dozent schaltet Adils Mikro aus., telefoniert weiter mit Susa. **3** Julia

3a **1** mit Frau Behringer, seiner Chefin. **2** cool.

3b **2** Kollegen **3** Termin **4** Einladung **5** Präsentation

5a **1** C **2** A

5b **1** Deshalb **haben** wir jetzt sehr viel Arbeit. **2** Deshalb **müssen** wir noch heute das Meeting **organisieren**.

5c **1** ..., weil Frau Behringer unsere Präsentation bis Dienstag haben möchte. **2** ..., weil Frau

Neumann und ihre Kollegen schon nächste Woche mit uns reden wollen.

6a A: 2 Deshalb habe ich den Termin verschoben. **3** Deshalb muss ich Überstunden machen. **4** Deshalb mag ich flexible Arbeitszeiten. **B: 1** Deshalb habe ich viel Stress. **2** Deshalb verdiene ich gut. **3** Deshalb habe ich das Meeting abgesagt. **4** Deshalb will ich nicht im Ausland arbeiten.

8a 1B 2H 3B

8b positiv reagieren Ja, natürlich. Wir schaffen das schon irgendwie. Klar, das mache ich. **negativ reagieren** Das schaffe ich nicht. Ich muss auch noch dringend ...

Lektion 5

1a 2

1b 4, 2, 5, 3, 1

1c 1 Ein Eishockeyspiel der Ice Tigers. **2** Sabine ist enttäuscht. Andi ist begeistert.

2a 2 Mary-Lou Zaubershow **3 Margarete** Ballett **4 Ian** Basketballspiel

2b Mit wem? Mary-Lou mit einer Freundin **Margarete** mit ihrem Mann **Ian** mit seinem Vater **Wie war es? Mary-Lou** echt toll, aufregend **Margarete** sehr interessant **Ian** cool, super spannend, hat sich gelohnt

3a Akkusativ eine **Dativ** einem, einer; vom ... bis zum

3b Partner/in A: Lyra einem Monat, 5. Mai bis zum 3. Juli, eine Stunde, Yoga machen, mit dem Partner telefonieren **Partner/in B: Valentin** einer Woche, 13. Juli bis zum 23. November, 90 Minuten, Musik hören, mit dem Team feiern

4a morgen – **heute (Abend)**, Sabine – **Nina**, Freundin – **Kollegin**, allein – **mit seiner Tochter (Nina)**

4b Ich kann (aber) leider heute Abend nicht. Möchtest du vielleicht mit Papa ins Eisstadion gehen? Was hältst du davon? Okay, einverstanden. Ich komme mit.

4c etwas vorschlagen Hast du vielleicht heute Abend Zeit? Ich möchte zum Eishockeyspiel gehen. Kommst du mit? Möchtest du vielleicht mit Papa ins Eisstadion gehen? Was hältst du davon? **einem Vorschlag zustimmen** Okay, das machen wir. Ja, gern. Das ist eine sehr gute Idee.

Okay, einverstanden. Ich komme mit. **einen Vorschlag höflich ablehnen** Das geht leider nicht. Schade. Ich kann (aber) leider heute Abend nicht. Ich möchte schon, aber ich muss arbeiten. Sehr nett, aber da kann ich leider nicht. Tut mir leid, das finde ich nicht so interessant.

6a Chat A 6, 5 Chat B 4, 1, 3

Lektion 6

1a 6, 2, 3, 1, 4, 5

1c 1 Jetzt schon? **2** Oh nein! Muss das sein? Ich habe nur fünf Stunden geschlafen. **3** Na gut! Bin wieder da! **4** Okay. Fang an! **5** Okay! Angelina, bitte starte mein Fitness-Programm!

2a Ratschläge Du solltest mehr trainieren. Du solltest abends früher ins Bett gehen. Du solltest mal Urlaub machen. **Vorschläge** Ab morgen könnten wir die Trainingseinheiten verdoppeln.

2b könntest, solltest, könnten

5a 1 Hugo macht gern Sport im Team. Larissa macht lieber allein Sport. **2** Larissa mag Yoga und geht gern joggen. Hugo mag Volleyball und Tischtennis.

5b 2H 3L 4H 5L 6H

Magazin Lektionen 4 – 6

Lesen a ..., weil sie englische Wörter über alles lieben. Sie haben ihre eigene Sprache, aber sie verwenden oft englische Wörter. **b** ..., das ist ganz normal. Die Sprache verändert sich. **c** ..., z. B. „Handy“.

Lesen busy, Homeoffice, Online-Meetings, posten, Selfies, liken, Sit-Ups, Squats, So what, chill(en), Handy, Mobile, Coffee-to-go, No-go

Lesen/Hören 4, 2, 3, 1

Film 1 A, D, F

Lesen 1 Entspannung ☺, Stress ☹, Natur ☺, andere Orte ☺, Nein-Sager ☹ **2 2, 1, 5, 4, 3**

Lesen

1

	1	2
Ort	Sylt, Strand	München, Fußballstadion
Land	Deutschland	Deutschland
Sportart	Kitesurfen	Fußball
Veranstaltung	Weltmeisterschaft	Champions-League-Finale

	3	4
Ort	Innsbruck	St. Moritz
Land	Österreich	Schweiz
Sportart	Skispringen	Bobfahren
Veranstaltung	Vierschanzentournee	Bob-Weltmeisterschaften

Modul 3

Lektion 7

2a 1 Keinen Bart. 2 Stefanie. 3 50 km. 4 Das wird nichts!

3a 1D 2S 3D 4S 5D 6S 7D 8S 9D

4a 2f 3a 4e 5d 6b

4b Ich glaube, **dass** ich jetzt mal eine Pause **brauche**. Super, **dass** es da auch Pizza **gibt**.

5 Partner / in A: D hat, Humor **F** viel zu stressig **H** kann, geben **J** enttäuscht **L** nervt
Partner / in B: C muss, allein arbeiten **E** kann, kochen **G** Die Präsentation **I** viel zu kalt **K** gibt, Autogramme

7a 3, 6, 9, 12, 14

Lektion 8

1b 1, 3

2a Personen der Personalchef, die/der Azubi (Auszubildende/r) **Abteilungen** die Produktion, die IT-Abteilung, die Marketingabteilung **Räume** die Teeküche, die Kantine, der Konferenzraum

3a Was? Tanzen in der Mittagspause, ein DJ macht Musik **Wann?** um 13 Uhr, einmal im Monat **Wie lange?** eine Stunde **Wo?** bei der Firma Tolando, im Konferenzraum

3b 1B 3A 4B 5A 6A

Schon fertig? (mögliche Antworten) beraten – die Beratung, besprechen – die Besprechung, bezahlen – die Bezahlung, verbessern – die Verbesserung, vorbereiten – die Vorbereitung

5a 2a – B, 3d – A, 4b – A

5b Wenn ich **tanze**, (dann) **vergesse** ich alles! Auch das Betriebsklima **ist** besser, **wenn** es den Mitarbeitern gut **geht**.

Lektion 9

1a B, C, A

1b 1 nicht., noch ein Bild. 2 von Jamilas Handy., im Restaurant. 3 im Keller., unter dem Bett.

2a 2 das 3 dem 4 das 5 im 6 den 7 in den, die 8 der

2b Akkusativ: den, das, die **Dativ:** im, dem, dem, der, den

4a B, A, C

4b 1 Treppenstufen 2 144 3 Bücher 4 kauft 5 zuerst 6 komisch / lustig

Magazin Lektionen 7 – 9

Lesen Das sieht man oft auf Profilbildern Bild mit Freunden, Selfie, Urlaubsfoto, Hund, Blumenwiese, lustiger Spruch, Kunstobjekt

Lied Was sagt er über sich? ist nicht super intelligent, ist nicht sportlich, sieht normal aus, kann gut kochen, kocht gern **Was sagt sie über ihn?** ist nicht modisch, ist nicht sportlich, sieht normal aus, kann gut kochen

Lesen Schlagobers (Österreich), Schlagrahm (Schweiz), Schlagsahne (Deutschland); Topfen (Österreich), Quark (Deutschland)

Spiel A5 (Österreich), B8 (Schweiz), C1 (Österreich), D4 (Schweiz), E7 (Österreich), F3 (Schweiz), G6 (Österreich), H2 (Schweiz)

Lesen (mögliche Antwort) Wie funktioniert das Mittagsroulette? Eine Software macht einen Termin zum Mittagessen für zwei Kolleg:innen. Wann findet das Mittagroulette statt? In der Mittagspause. Warum gibt es das Mittagsroulette bei der Firma Veikotex? Allein essen ist irgendwann langweilig. Mit dem Mittagsroulette lernen sich die Mitarbeiter besser kennen.

Hören/Sprechen 1 Verena ☺ + Selin ☺, Paul ☺ + Emmy ☺, Adil ☺ + Carsten ☺ **2 Verena** ☺ Kollegin zu viel geredet, Gespräch uninteressant, **Paul** ☺ total nervös, peinlich, **Adil** ☺ spannend, spielt mit seinem Kollegen Carsten jetzt Fußball, **Carsten** ☺ Kollegen Adil kennengelernt, ist jetzt Adils Freund, macht mit Adil Sport, auch für die Arbeit gut, wenn man sich kennt, **Selin** ☺ man lernt neue Leute kennen, erklärt gerne ihr Arbeit, Verena hat das Gespräch bestimmt auch interessant gefunden, **Emmy** ☺ langweilig, Paul hat fast nichts gesagt und nur auf sein Handy geschaut, am Ende beide mit dem Handy am Tisch gesessen

Film 1 Mauer, Brücke, Bäume, Wiese, Hecke

Modul 4

Lektion 10

2 b, d

3 5, 3, 4, 1, 2

4a **Oma Else** 3, 5, 7 **Konstantin** 2, 4, 6

4b **etwas ablehnen** Cool? Nö! Für dich vielleicht. Aber für mich ist das nichts! Nein. Also, dafür bin ich wirklich zu alt! **jemanden überreden** Ach, warum denn nicht? Das ist total cool! Es ist echt lustig und gefällt dir sicher! Ich verspreche dir, das ist ganz toll! **zustimmen** Na gut, wir probieren es.

5a 10 2K 30 4K

5b **B** bei **C** vom **D** zu

9a **1** Man soll die Ausfahrt Herford nehmen und der Umleitung folgen. **2** Man soll vorsichtig fahren und nicht überholen.

Lektion 11

1a **1** nach, zu Fuß über die Alpen gehen. **2** fährt nach Paris.

1c **pro** spannend, den ganzen Tag draußen, nur Wiesen, Wald und Berge, keine Autos
kontra 15 Kilo Gepäck auf dem Rücken

2a **1** wäre **2** wäre **3** hätte

4a Tag 2 ☹☹, Tag 3 ☹☹, Tag 5 ☺☺, Tag 6 ☹☺, Tag 7 ☺☺

6 **a** Fast alle **b** die Hälfte **c** ein Viertel **e** Mehr als

7 **Partner/in A:** Wandern, Fahrrad fahren, Tauchen, Kajak fahren **Partner/in B:** Städtereisen, Wellnessurlaub, Kreuzfahrten, Abenteuerurlaub

Lektion 12

1a Oscar arbeitet im Kindergarten. Er ist Millys Betreuer. Milly ist ein Kind im Kindergarten.

1b 2, 1, 3

1c 3

3a 3 2 1

3b **1** Du möchtest wissen, **was** du für die Bewerbung **brauchst**. **2** Du bist unsicher, **ob** der Job zu dir **passt**.

3c **A 2** Ja **3** Nein **4** gut bis sehr gut **B 1** Kinder betreuen **2** Nein **3** Lebenslauf mit Foto, Zeugnisse **4** auf der Website

4 **Partner/in A:** **2** Ja. **3** Ja. **4** Weil es gefährlich ist. Es gibt immer wieder Unfälle nach Regen. **5** 150-jähriges Stadtjubiläum am 5. Juni, Sommerfest am 17. Juli **6** Nein. **Partner/in B:** **2** Nein, Glückstadt ist sehr sicher. **3** Im Ärztehaus am Hauptbahnhof. **4** Ja, in der Picknickzone im Stadtpark. **5** Weil heute eine Demonstration stattfindet (1. Mai). **6** Ja, es gibt 7 WLAN-Spots, kostenlos und ohne Anmeldung.

5a **1** enttäuscht ist. **2** er fast nur Hilfsarbeiten macht (einkaufen, Bus fahren, kopieren). **3** jemand einen Tipp (für eine neue Stelle) geben kann.

5b **1** Yussuf kann Oscars Reaktion verstehen, Rojina nicht. **2** Yussuf hat auch so etwas erlebt. Rojina leitet ein Kinderhaus und sagt: Es ist wichtig, dass die Freiwilligen auch die Hilfsarbeiten machen. **3** Yussufs Tipp: Oskar soll mit der Leitung des Kinderhauses sprechen. Rojinas Tipp: Oskar soll Geduld haben und im Kinderhaus auch Hilfsarbeiten machen. **4** Yussuf wünscht Oskar viel Glück. Rojina wünscht Oskar alles Gute.

5d **Enttäuschung äußern** Das finde ich echt **schade**. **Ehrlich** gesagt: Das habe ich mir anders **vorgestellt!**

auf Enttäuschung reagieren Das ist ja wirklich **doof!** Ich kann verstehen, **dass du enttäuscht bist**. Viel Glück und Kopf **hoch!** Tut mir leid, dass **du unzufrieden bist**. So ist das **nun mal**. Das gehört **eben dazu**.

6 2A 3B 4E 5C 6D

Magazin Lektionen 10 – 12

Lesen Dort kann man eine Portion Glück mitnehmen.

Hören 2 Bremer Stadtmusikanten Märchen, Esel, Hund, Katze und Hahn, bringen Glück, Man muss die Nase und dann die Beine vom Esel anfassen
Münchener Löwen vier Löwen, stehen in München am Eingang der Residenz, der Mini-Löwenkopf ist ein Glücksbringer, man muss die Nase anfassen und an einen Wunsch denken **Albert Einstein** Physiker, hat von 1902 bis 1909 in Bern gelebt, man muss das Knie anfassen, das bringt Glück

Lesen 1 „Wer hat die schönste Adresse?“, zahlreiche Fotos und Texte geschickt.

Film 1 Sachsen, Osten, schlecht, super

Lesen Davon träumen viele raus in die Natur, etwas Neues sehen, Abenteuer erleben, den Kopf freimachen **Gründe dagegen** keine Zeit, kein Geld, schlechtes Wetter **Alltagsabenteuer – So geht's** Einfach machen, nicht lange planen. Regeln selbst bestimmen (z.B. wenig Gepäck mitnehmen oder nur zu Fuß gehen). **Beispiele** Unter Sternen übernachten, Eine Hütte im Wald bauen, Ein Froschkonzert hören, Essbare Pflanzen sammeln, Eine Fotosafari machen, Bis zu einer Endstation fahren und loslaufen

Hören Thies in Bonn gestartet; mit dem Fahrrad; Schlafsack; ☺: Stille, ganz ruhig und entspannt, Probleme im Job vergessen, ☹: Ameisen, nur vier Stunden geschlafen **Jean und Elsa** letzten Samstag, in Dresden gestartet; zu Fuß losgelaufen; Rucksack, Tee, Taschenlampen; ☺: Stimmung fantastisch, Mond ganz hell, ☹: kalt **Dora** letzte Woche, in Lübeck; mit dem Zug und zu Fuß; Kamera; ☺ schöne Gespräche unterwegs, ☹ manche Leute waren unfreundlich

Lesen 1 wenn Sommerferien sind, weil alle in den Sommerurlaub fahren.